

# Hettstedt feiert 975. Geburtstag: Roland Schäfer zum Ehrenbürger ernannt



Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert (r.) überreicht Roland Schäfer die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger der Stadt in Sachsen-Anhalt.

Nachdem Corona-bedingt die geplanten Zusammenkünfte im vergangenen Jahr nicht zustande kamen und somit auch das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Hettstedt und Bergkamen nicht gemeinsam gewürdigt werden konnte, lud Bürgermeister Dirk Fuhlert eine Bergkamener Delegation nach Hettstedt ein.

2021 jährt sich zudem die erste urkundliche Erwähnung Hettstedts zum 975. Mal. Anlässlich dieses Geburtstages entschied sich die Stadt Hettstedt anstelle des alljährlichen, zu dieser Jahreszeit stattfindenden Zwiebelmarktes für mehrere dezentrale, Corona-konforme Kleinveranstaltungen, um diesem

Ehrentag die entsprechende Anerkennung zu verschaffen.



Eröffnung des neuen  
Feuerwehrgerätehauses in  
Hettstett (v.  
l.):Bürgermeister der Stadt  
Hettstedt Dirk Fuhlert,  
Bürgermeister a.D. Stadt  
Bergkamen Roland Schäfer,  
Bürgermeister Stadt  
Bergkamen Bernd Schäfer,  
Leiter der Freiwilligen  
Feuerwehr Bergkamen Dirk  
Kemke,  
Leiter a.D. der FFB Dietmar  
Luft, Pfarrer Sebastian  
Bartsch Hettstedt (im  
Hintergrund),  
Stadtwehrleiter Hettstedt  
Wolf Steinbach,  
Ortswehrleiter  
Ortsfeuerwehr Hettstedt  
Marian Franz

Unter der Leitung von Bürgermeister Bernd Schäfer machte sich am vergangenen Wochen-ende eine 8-köpfige Delegation auf den Weg nach Hettstedt, um dort an den Festivitäten teilzunehmen.

Neben der Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Stadt Hettstedt – die sowohl vom aktuellen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen wie auch vom Leiter a.D. begleitet wurde –

war natürlich der Jubiläumsfestakt ein Baustein dieser Kleinveranstaltungen.

Im Rahmen dieser Festivität wurde der Einsatz des ausgeschiedenen Bürgermeisters Roland Schäfer für den Aufbau der demokratischen kommunalen Selbstverwaltung in der sachsen-anhaltinischen Stadt nach dem Fall der Mauer, aber auch sein Engagement für die 1990 gegründete Städtepartnerschaft mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Hettstedt gewürdigt.

Bürgermeister Bernd Schäfer nutzte die Gelegenheit des persönlichen Zusammentreffens, um erste Planungen für Begegnungsprojekte im nächsten Jahr anzusprechen, denen alle Beteiligten mit großem Interesse und der damit verbundenen Hoffnung auf tatsächliche Umsetzung entgegensehen.

---

## **Größerer Einsatz beim Bayer-Werk – Verdächtige Briefsendung stellte sich als harmlos heraus**

Am Dienstagmorgen (12.10.2021) meldete ein Mitarbeiter der Werkssicherheit gegen 09.05 Uhr den Eingang einer verdächtigen Briefsendung.

Nach Verständigung von Feuerwehr und Polizei wurde das Werksgelände abgesperrt. Der verdächtige Gegenstand wurde von Spezialkräften des LKA untersucht.

Es stellte sich heraus, dass in dem Umschlag lediglich

elektronische Ausweiskarten verschickt worden waren.

---

# Stadtrat diskutiert über das Unwetter Mitte Juli und die Folgen für Bergkamen



Hochleistungspumpe im Einsatz auf Velmede. Foto: Feuerwehr Bergkamen

„Bergkamen ist noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen.“ Mit diesen Worten beendete am Donnerstag im Stadtrat Stadtbrandmeister Dirk Kemke seinen umfangreichen Bericht zu den Überflutungen, die Mitte Juli vor allem die Stadtteile Oberaden und Rünthe heimgesucht haben.

Seit 16.30 Uhr waren am 14. Juli in Bergkamen bis zu 318 Kräfte im Einsatz gewesen. Die Bergkamener Feuerwehr hatte Vollalarm ausgelöst. Bis zum Morgen des nächsten Tags wurde sie von Feuerwehrleuten aus Selm, Hamm, Bönen, Werne und Schwerte unterstützt, um überflutete Straßen und vollgelaufene

Keller abzupumpen. In dieser Nacht sei die Feuerwehr auf über 300 Einsätze gekommen. Im Einsatz waren auch das THW Kamen-Bergkamen und das DRK.

Als die Feuerwehr glaubte, das Schlimmste sei überstanden, kam ein Notruf vom Gut Velmede. Dort stieg das Wasser unaufhörlich und bedrohte die denkmalgeschützten Gebäude. Der Einsatz dort endete erst am Samstag, 17. Juli, um 19 Uhr beendet. Insgesamt war die Feuerwehr rund 90 Stunden am Stück im Einsatz gewesen.

Ein wesentlicher Grund für den Wasseranstieg in Velmede war der Ausfall eines städtischen Pumpwerks in diesem Bereich. Dessen und die Reparatur eines weiteren Pumpwerks werde allein rund 50.000 Euro kosten, erklärte der Leiter des Stadtbetriebs Entwässerung Marc Alexander Ulrich. Er präsentierte dem Stadtrat beeindruckende Fotos von den Wassermassen im Stadtgebiet.

Doch es wird nicht bei diesen Reparaturen bleiben. Es müssen neue Rückhaltebecken gebaut und vorhandene optimiert werden. Was darüber hinaus noch zu erledigen sein wird, soll Anfang nächsten Jahres im Betriebsausschuss diskutiert werden. Dann wird auch feststehen, was der Lippeverband, der unter anderem für Seseke und Kuhbach zuständig ist, unternehmen wird.

Fest steht für Ulrich, dass sich solche Unwetterlagen wiederholen können. Davon geht auch der Lippeverband aus. Wären in seinem Verbandsgebiet ähnlich große Wassermengen niedergegangen wie zum Beispiel in Hagen, dann wäre hier die Schadensbilanz noch viel größer ausgefallen.

Der Hochwasserschutz muss also verbessert werden. Ulrich erinnerte daran, dass die Investitionen des Lippeverbands sich in der jährlichen Beitragsrechnung wiederfinden werden. Doch auch Bürgerinnen und Bürger könnten aktiv werden, indem Dächer begrünt und Flächen entsiegelt werden und indem man das Niederschlagswasser versiegen lässt und nicht in die Kanalisation leitet.

---

# Peugeot prallt auf der A2 gegen Lkw: Zwei Schwerverletzte



Zu einem schweren Unfall wurden am Dienstagnachmittag die Einheiten Mitte und Oberaden der Bergkamener Feuerwehr gerufen. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Die Einheiten Mitte und Oberaden der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen wurden am Dienstagnachmittag kurz vor 17 Uhr zu einem Unfall kurz hinter der Auffahrt Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Dortmund gerufen.

Nach Ermittlung der Autobahnpolizei verlor der Fahrer eines Peugeot aus bisher noch unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Pkw prallte zunächst gegen die Leitplanke und anschließend gegen einen Lkw. Sowohl der Fahrer des Pkw als auch eine Beifahrerin wurden schwer verletzt. Zur

Unfallstelle wurde auch der Rettungshubschrauber mit dem Notarzt gerufen. Die A2 wurde deshalb voll gesperrt. Ursprünglich lautete die Einsatzmeldung für die Bergkamener Feuerwehrleute „Person klemmt“. Bei ihrer Ankunft hatten Ersthelfer und danach der Rettungsdienst die beiden Verletzten außerhalb ihres Fahrzeugs behandelt. Anschließend wurden sie zur weiteren Behandlung zu zwei Krankenhäuser gebracht. Die Bergkamener Feuerwehrleute sorgten während der Rettungsarbeiten für den Brandschutz und sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab. Weiterhin unterstützten sie den Rettungsdienst, sammelten Karosserieteile ein und säuberten die Fahrbahn.

---

## **CDU fragt: Wird die Bevölkerung im Kreis Unna bei Gefahren schnell und umfassend gewarnt?**



Marco Morten Pufke

Brände mit extremer Rauch- und Schadstoffentwicklung, Starkregenereignisse, Hochwasser. Die Liste der Einsatzursachen für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungskräfte ist lang. Nicht immer bleiben die Auswirkungen der Vorfälle auf einen engen Umkreis beschränkt. Dann müssen die betroffenen Menschen und Unternehmen schnell und zielgenau

gewarnt werden, um Hab und Gut zu schützen und sich im schlimmsten Fall zügig in Sicherheit zu bringen. Die CDU-Kreistagsfraktion möchte genau wissen, wie der Katastrophenschutz im Kreis Unna organisiert ist.

Die CDU-Kreistagsfraktion bringt den Punkt „Katastrophenschutz im Kreis Unna – Wie wird die Bevölkerung informiert?“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr des Kreises Unna am 14. September 2021.

„Dabei soll es insbesondere um die Frage gehen, wie die Bevölkerung im Kreis Unna vor Gefahren gewarnt wird. Genügen die vorhandenen Konzepte und Strukturen noch den heutigen Anforderungen?“ fragt CDU-Ausschussvorsitzender Herbert Krusel und verweist auf die Erfahrungen der letzten Wochen und Monate.

„Der Schutz der Bevölkerung ist Kernaufgabe des Staates. Es kann um Menschenleben gehen. Daher muss der Kreis Unna hier optimal aufgestellt sein“ ergänzt Marco Morten Pufke, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. „Die unterschiedlichen Warnsysteme wie die NINA-App für das Smartphone und die Alarmierung durch Sirenen müssen aufeinander abgestimmt sein. Uns interessiert auch, wie das Radio – also in unserem Fall Antenne Unna – in die Alarmierung eingebunden ist.“

---

## **3. Rünther Dorfmeisterschaft findet tatsächlich am 4.**

# September statt



Plakatvorstellung für die 3. Rünther Dorfmeisterschaft.

Am 4. September findet die 3. Rünther Dorfmeisterschaft auf dem Sportplatz am Schacht 3 statt. Ziel ist es das miteinander im Ortsteil zu fördern. Bei den ersten beiden Veranstaltungen waren 20, bzw. 25 Teams aus Rünthe bei dem Kleinfeldturnier am Start. Es sind alles Vereine, Firmen der Institutionen die in Rünthe aktiv sind.

Leider konnte im letzten Jahr keine Dorfmeisterschaft stattfinden. In diesem Jahr stand die Veranstaltung wegen der Coronavorschriften lange auf der Kippe. Nun ist klar, dass sie wie geplant stattfinden kann.

Aus Rücksicht auf die aktuelle Zeit hat der Sus Rünthe die Teilnehmerzahl der Teams jedoch auf 12 reduziert. Die Plätze waren auch schnell vergeben.

Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es z.B. kostenlose Zuckerwatte, eine Feuerwehrrüpfburg ist kostenfrei zu nutzen, tolle Preise bei der Tombola sind zu gewinnen, ein Glücksrad

mit Preisen gibt es ebenfalls. Natürlich gibt es auch diverse Speisen und Getränke.

Auch in der aktuellen Zeit, versuchen wir das Miteinander zu fördern und Chancen zu schaffen wieder Leute zu treffen. Zur Sicherheit werden wir die 3 G Regeln beim Eintritt kontrollieren und die Anzahl der Personen auf dem Platz begrenzen.

---

# Verkehrsunfall mit einer verletzten Person: Zusammenstoß auf der Jockenhöfer-Kreuzung



Verkehrsunfall auf der Jockenhöfer-Kreuzung in Rünthe. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Am Mittwochmorgen fuhr gegen 7.35 Uhr eine 42-jährige Bergkamenerin auf dem Westenhellweg in Richtung Hamm. An der Kreuzung Westenhellweg/Werner Straße/Ostenhellweg (Jockenhöfer-Kreuzung) in Rünthe beachtete sie laut Polizei das gelbe Blinklicht der ausgefallenen Ampelanlage nicht und fuhr ungebremst in den Kreuzungsbereich ein.

Hier kollidierte sie mit einem von rechts kommenden PKW eines 58-jährigen Bergkameners, der die Werner Straße in Richtung Werne befuhr. Durch den Aufprall wurde der PKW der Bergkamenerin gegen zwei am Ostenhellweg verkehrsbedingt haltende Fahrzeuge geschleudert. Dadurch wurde eine 24-jährige Emsdettenerin leicht verletzt und zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An dem Fahrzeug einer 50-jährigen Bergkamenrin entstand lediglich Sachschaden.

Insgesamt entstand ein Sachschaden von etwa 20 000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Kreuzung zeitweise gesperrt werden.

---

**Illumination und Strom für  
den Ernst-Fluß-Platz: Verein  
„Wir in Weddinghofen“  
unterstützt Vorhaben mit  
Spende**



Der Ernst-Fluß-Platz zeigt sich auch in der Nacht von seiner bunten Seite. Fotos: Stadt Bergkamen

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich dankte am vergangenen Donnerstag (12.08.2021) vor Ort dem Vorsitzenden Christian Weischede und Kassierer Werner Matiak vom Verein „Wir in Weddinghofen“ für eine Spende in Höhe von 500,- €, die anlässlich des weiteren Ausbaus des Ernst-Fluß-Platzes geflossen ist. Mit dem Stromanschluss hat der Verein nun ideale Möglichkeiten den Platz um weitere Attraktionen auszubauen. Die Illumination der Bäume schafft in der Dunkelheit eine schöne Atmosphäre an diesem zentralen Ort in Weddinghofen. „Die bessere Sichtbarkeit und das damit verbundene Sicherheitsgefühl sind zusätzliche Effekte“ so Ulrich.



Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich (l.) bedankt sich bei Christian Weischede (m.) und Werner Matiak für die Spende des Vereins „Wir in Weddinghofen“.

Seit neun Jahren ist der Verein aktiv, der sich den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Weddinghofen auf die Fahnen geschrieben hat. Der beliebte Weihnachtsmarkt und das alle zwei Jahre stattfindende Sommerfest sind einige der zahlreichen Aktivitäten. „Die Menschen in Weddinghofen zusammen zu bringen, ist unser Ziel“ so Christian Weischede. „Mit unseren Aktivitäten erreichen wir Jung und Alt in Weddinghofen. Kinder lernen so früh die Bedeutung von sozialen Strukturen und von Gemeinschaftsgefühl kennen. In der Starkregenkatastrophe im Ahrtal ist deutlich geworden, wie wichtig Solidarität und Mitgefühl für eine Gesellschaft sind.“

„Achtzig Mitglieder, darunter zahlreiche Institutionen, zählt der Verein“ führt Werner Matiak stolz aus. „Kindergärten, Einrichtungen vor Ort und insbesondere die Feuerwehr tragen wesentlich zum Gelingen der Veranstaltungen bei.“

Neue Ideen für den Ernst-Fluß-Platz werden bereits im Vereinsvorstand entwickelt. „Wir werden noch öfter über den Ernst-Fluß-Platz sprechen“ sagt Marc Alexander Ulrich zum

Abschluss des Gesprächs voraus.

Benannt wurde der Platz 2020 nach Ernst Flüß, dem ersten Bürgermeister in Weddinghofen, der im Mai 1945 von der damaligen Militärregierung eingesetzt worden war. Sechzehn Jahre war Ernst Flüß als Bürgermeister in Weddinghofen aktiv. Die Namensgebung geht auf eine Initiative des SPD Ortsvereins zurück, der 2019 Vorschläge der ansässigen Bürgerinnen und Bürger zur Benennung des namenlosen Platzes eingeholt hatte.

---

## **Geschafft: Neue Lippebrücke sitzt und passt – voraussichtlich ab Mittwoch befahrbar**



Die neue Lippebrücke vor dem Vershub. Foto: Straßen NRW

In der Nacht von Donnerstag (12.8.) auf Freitag (13.8.) hat die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr die neue Lippebrücke zwischen Bergkamen und Werne an ihren endgültigen Standort verschoben. Rund vier Stunden waren für den Vershub der 2.000 Tonnen schweren Brücke über die etwa 15 Meter lange Strecke erforderlich. Voraussichtlich am Mittwoch (18.8.) steht die Brücke dem Verkehr wieder mit zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

### **Das Projekt**

Seit Ende 2019 baut die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr an der B233 (Werner Straße/Kamener Straße) eine neue Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen und Werne. Die neue Brücke wird breiter, um Platz für eine Linksabbiegespur in südlicher Richtung zu bieten. Zusätzlich wird am Nordufer in Werne eine sogenannte Querungshilfe gebaut, die es Fußgängern und Radfahrern künftig erleichtern wird, die B233 an dieser Stelle sicher zu überqueren. Im Rahmen der Arbeiten wurde unter anderem eine neue Trinkwasserleitung verlegt.

### **Die Brücke**

Die alte Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen und Werne wurde 1942 gebaut. Straßen.NRW hat auf der Brücke unter anderem 2001 Teile der Fahrbahn erneuert und 2006 einen abgerissenen sogenannten Kragträger gesichert. Kragträger sind quer verlaufende Teile der Brückenkonstruktion, die unter der Fahrbahnplatte liegen und diese stützen.

Bei einer Prüfung im Jahr 2012 wurden erhebliche Schäden vor allem am Stahltragwerk der Brücke festgestellt, die zu einer sofortigen Sperrung des Geh- und Radweges auf der östlichen Seite der Brücke führten.

Die Brücke wird laut der aktuellsten Verkehrszählung von täglich etwa 20.000 Kraftfahrzeugen genutzt, von denen etwa drei Prozent zum Schwerverkehr gehören, also LKW oder Busse sind.

## Daten und Fakten zu der neuen Brücke

- Länge: 60 Meter
- Gewicht: 2.000 Tonnen
- Verschubstrecke: 15 Meter
- Verschubdauer: rund vier Stunden
- Bauart: Stahlverbundbrücke, das heißt eine Kombination aus mehreren Stahlträgern und einer Fahrbahnplatte aus Stahlbeton.
- Besonderheiten: Anpassung des Flussbetts für Fischotter im Bereich der Brücke

## **Rückblick**

Im Januar 2020 wurde zunächst der bereits gesperrte Geh- und Radweg auf der östlichen Seite der Brücke abgerissen, um ausreichend Platz für den Neubau der Brücke zu schaffen. Im Anschluss entstanden zwischen der alte Lippebrücke und der östlich gelegenen Geh- und Radwegbrücke so genannte Behelfswiderlager, auf denen ab Juli 2020 die neue Brücke montiert wurde. Das Kernstück der neuen Brücke sind drei jeweils etwa 160 Tonnen schwere und 60 Meter lange Stahlträger, welche im sächsischen Plauen gefertigt wurden. Sie wurden im Mai 2020 auf die Baustelle geliefert.

Seit Ende 2020 fließt der Verkehr mit provisorischen Anschlüssen über die neue Brücke. Die alte Brücke wurde abgerissen und an ihrer Stelle entstanden die neuen Widerlager. Auf den beiden massiven Widerlagern aus Stahlbeton auf beiden Seiten der Lippe wird der so genannte Überbau aufgelagert. Der Überbau ist der Teil der Brückenkonstruktion, der die Lippe überspannt, und besteht unter anderem aus Stahlträgern und der Fahrbahnplatte.

Im Laufe der Arbeiten wurde die Verkehrsführung mehrfach verändert und im Sinne der Arbeitssicherheit auf der Baustelle und der Verkehrssicherheit aller den jeweiligen Arbeitsschritten angepasst. Straßen.NRW bemühte sich in enger Zusammenarbeit mit den beiden Kommunen und anderen Trägern öffentlicher Belange wie Polizei und Feuerwehr um möglichst minimale Eingriffe in den Straßenverkehr. Anwohnerinnen und

Anwohnern, Pendlerinnen und Pendlern sowie allen anderen Verkehrsteilnehmenden sei an dieser Stelle nochmals für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme gedankt.

### **Der Verschub**

Gut Ding will Weile haben, und beim Verschub einer 60 Meter langen Brücke ist Millimeterarbeit gefragt. Deshalb hat die neue Lippebrücke für die relativ kurze Entfernung von 15 Metern zwischen ihrem provisorischen und ihrem endgültigen Standort etwa vier Stunden gebraucht.

Tatsächlich wurde die Brücke gar nicht verschoben, sondern über sogenannte Verschubbahnen an Ort und Stelle gezogen. Dafür wurde der Überbau insgesamt um 20 Zentimeter angehoben und dann in der Nacht von Donnerstag (12.8.) auf Freitag (13.8.) kontinuierlich auf die in den vergangenen Wochen neu entstandenen Widerlager transportiert. Dafür wurde der Überbau auf sogenannten Verschubschlitten aufgelagert, die mittels Teflonplatten über zwei Verschubbahnen aus Stahl gleiten. Nachdem die Brücke an Ort und Stelle war, wurde sie langsam wieder abgesenkt.

Um den Verschub vorzubereiten und im Anschluss die Übergänge zwischen Brücke und Straße herzustellen, muss die B233 insgesamt sechs Tage lang voll gesperrt werden. Danach werden unter anderem noch die endgültigen Lager der Brücke und die Fahrbahnübergänge hergestellt sowie die neu verlegte Trinkwasserleitung und die Entwässerung der Brücke angeschlossen.

Mehr

zum

Thema: <https://www.strassen.nrw.de/de/wir-bauen-fuer-sie/projekte/b233-neubau-der-bruecke-ueber-die-lippe-zwischen-bergkamen-und-werne.html>

---

# **20-jähriger Bergkamener gerät in den Gegenverkehr: zwei Verletzte und 20.000 Euro Schaden**

Am Freitagmorgen fuhr gegen 8.15 Uhr ein 20-jähriger Pkw-Fahrer aus Bergkamen auf der Münsterstraße in Werne aus Richtung Nordlippestraße kommend in Richtung Stadtmitte. Etwa in Höhe des Orteingangsschildes fuhr er aus bisher unbekannter Ursache nach links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte hier mit einem 29-jährigen Pkw-Fahrer aus Hamm.

Durch den Aufprall wurden beide Fahrer leicht verletzt und zur Behandlung in Krankenhäuser gebracht. An den nicht mehr fahrbereiten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 20 000 Euro. Am Unfallort auslaufende Betriebsstoffe wurden von der Feuerwehr abgestreut.

---

## **Polizei sucht Zeugen: Wohnmobil in der Marina abgebrannt – hoher Sachschaden an Fitness-Studio**



Foto: Feuerwehr Bergkamen

Am frühen Sonntagmorgen gegen 03:00 Uhr wurde der Feuerwehr und der Polizei ein Brand im Bereich der Marina Rünthe im Hafengeweg gemeldet. Ein Wohnmobil brannte und das Feuer auch schon auf die Fassade eines angrenzenden Fitness-Studios übergegriffen hatte.

Der Brand wurde durch die Feuerwehr Bergkamen gelöscht. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Brandort wurde beschlagnahmt. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei zur Brandursache dauern an. Brandstiftung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden. Der Sachschaden beläuft sich nach erster grober Schätzung auf insgesamt etwa 250.000 Euro. Davon entfallen etwa 90.000 Euro auf das vollständig zerstörte Wohnmobil.

Mögliche Zeugen, die Angaben zu dem Brandgeschehen machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.